

ÄRZTLICHE PRAXIS

In dieser Ausgabe: **APRIL 2001**
Krebspatienten beim Hausarzt

Dienstag, 21. August 2001 • 53. Jahrgang, Nr. 67/68

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

Mehr sparen geht nicht

Kassenärzte verordnen nur, was nötig ist, meint ein Leser. Gegen Regress helfe da keine Analyse, sondern mehr Geld im System ▶ 5

TÄGLICHE PRAXIS

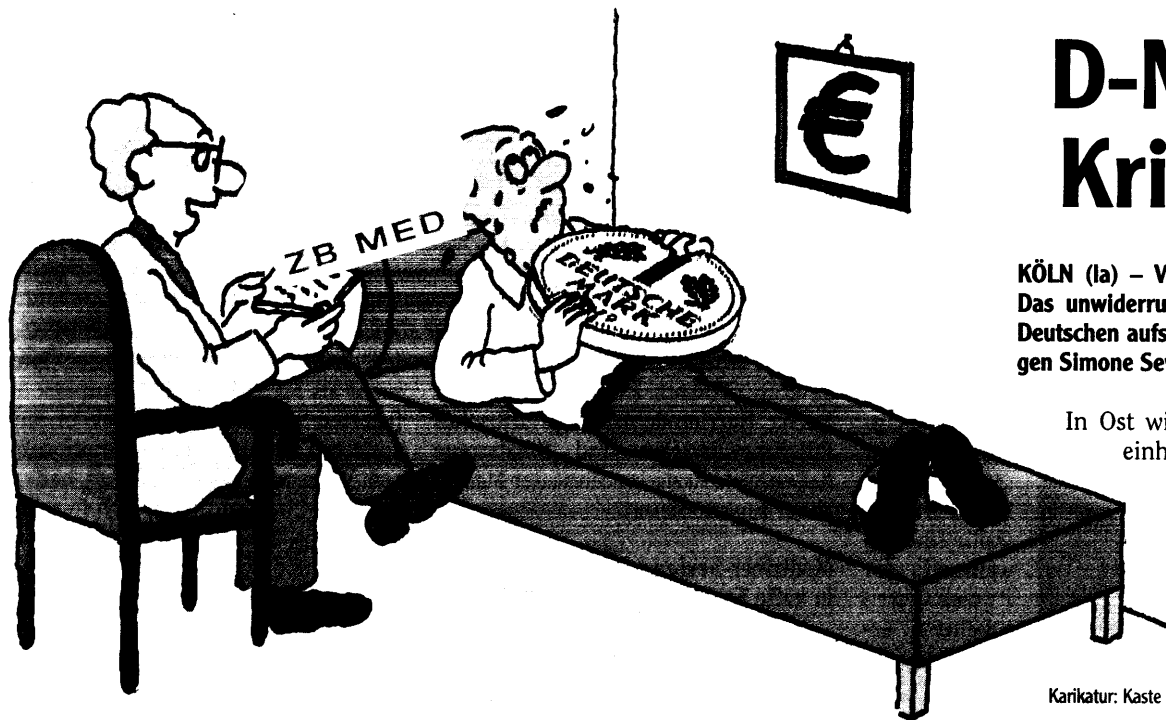
Abc für Schülers Rücken

Richtig getragen, lädt der Schulranzen dem Kinderrücken kaum Probleme auf. Bewegungsmangel ist viel gefährlicher ▶ 12

PRAXIS & WIRTSCHAFT

„Es ist Zeit für ein NEIN!“

Der Kampf gegen Rechtsradikale ist eines seiner Lebensthemen: Dr. Mathias Schröder, Arzt und preisgekrönter Schriftsteller ▶ 16

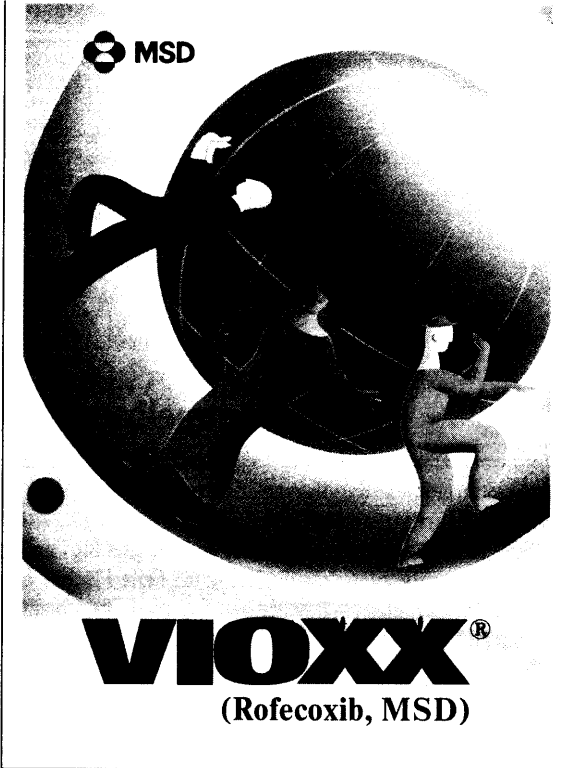


D-Mark geht, Krise kommt

KÖLN (la) – Verunsicherung, Ängste, Identitätsverlust: Das unwiderrufliche Ende der D-Mark erschüttere die Deutschen aufs Schwerste, warnen die Kölner Psychologen Simone Severin und Michael Schütz.

In Ost wie West ist die D-Mark das wichtigste einheitsstiftende nationale Symbol. Dieses Resümee ziehen die Kölner Forscher aus einer Umfrage; Ost- und Westdeutsche wurden gefragt, was das letzte Stündlein unserer vertrauten Währung für sie bedeutet. O-Ton West: „Erst wird die D-Mark abgeschafft, ... und bald gibt es die Deutschen nicht mehr!“ ▶ 4

Karikatur: Kaste



Ärzte siegen im Kampf um Impf-Honorare

MÜNCHEN (rb) – Solidarität der Hausärzte zwingt Kassen zum Einlenken: Die Ersatzkassen und die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns haben sich auf Honorare fürs Impfen geeinigt. Nach Auskunft von Ersatzkassen-Sprecher Udo Schulz wird die Honorierung künftig bis zu

42 Mark pro Impfung betragen. Bisher hatten sich die Ersatzkassen geweigert, mehr als 12 Mark zu bezahlen und sich dabei auf eine schiedsamtliche Vereinbarung berufen. Haus- und Kinderärzte hatten Ersatzkassen-Patienten daraufhin nur noch auf dem Wege der Kosten-erstattung geimpft.

KURZ & KNAPP

Zucker-Kandidaten

Viele Arzneien lassen

Wer zahlt die Fahrt zum Arzt?